

TERMINE

MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung für die Module des IALT über das [Tool](#) vom 22.03.2012, 12.00 Uhr bis 02.04.2012, 12.00 Uhr im Windhundverfahren.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das [Tool](#) vom bis 21.03.2011, 9.00 Uhr, bis 28.03.2011, 17.00 Uhr. Die Einschreibung im Sekretariat ist in diesem Zeitraum während der Sprechzeiten möglich.

PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Die Prüfungen für die *Diplom-Studiengänge* finden vom 23.07.2012 bis 10.08.2012 statt.

Prüfungsanmeldung vom 24.04. bis 03.05.2012 online; persönliche Anmeldung im Prüfungsamt zu den Sprechzeiten am 24.04.2012, 26.04.2012 und 03.05.2012.

Prüfungstermine für *Bachelor und Master* werden in Absprache mit den Modulverantwortlichen festgelegt. Bitte beachten Sie, dass Prüfungen u. U. auch nach Ende der Vorlesungszeit (23.07.2012 bis 10.08.2012) stattfinden können.

Vom 11. - 30. April 2012 können Sie sich im Tool selbstständig über die Beleginfo vom Modul abmelden (Belegstatus auf "Nicht bestätigt" ändern). Danach ist eine Abmeldung von der Prüfung nur noch schriftlich im Prüfungsamt (bis 23.06.2012 ohne Angabe von Gründen) möglich.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der [Homepage](#).

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](#) www.ialt.de > Institut > Kontakt/Sprechzeiten

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt Vorsitzender des Prüfungsausschusses	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner	sinner@uni-leipzig.de http://www.carstensinner.de Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Professor Dr. Sabine Bastian Geschäftsführende Institutsdirektorin	sbastian@rz.uni-leipzig.de http://www.uni-leipzig.de/~bastian/ Tel. 0341 – 97 37 603	5. Etage Zi. H5 5.08
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	klaudiebau@aol.com Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Französisch	Dr. Harald Scheel (Bachelor und Diplom)	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Professor Dr. Sabine Bastian Master	sbastian@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 603	5. Etage, Zi. H5 5.08
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“

Maria Bergau Priska Fronemann Julia Protze	www.uni-leipzig.de/~philolment philolment@uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-9737649	Sprechzeiten:	3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di	
		Do	11.00-12.00 Uhr
		und nach Vereinbarung	

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzender:	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.06
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Anne Schieck (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.12

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	herting@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	steinhag@rz.uni-leipzig.de http://service.uni-leipzig.de/pruefamt/mitarbeiter/steinhagen Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss, Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do und	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h 13.00-15.30 h	

SEKRETARIAT

Gabriele Scheel Sabine Tatzelt	ialt@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-9737649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10.00-11.30 Uhr 14.30-15.30 Uhr geschlossen	

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	fsr_aluti@yahoo.de http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

Sprachtechnologie

Bohm, Edgar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern von Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essentials,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Übersetzen Englisch-Deutsch

Herting, Beate

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG **H002**

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die für ihre Heimatuniversität Kurse im Übersetzen Englisch-Deutsch absolvieren müssen oder während ihres Auslandsaufenthaltes das Übersetzen in die Fremdsprache Deutsch üben wollen. Die Veranstaltung steht auch Studierenden mit anderer Muttersprache als Englisch offen. Übersetzt werden vorrangig Texte, aus denen die Teilnehmer Wissenswertes über Deutschland erfahren können, d. h. die Veranstaltung trägt auch zum Ausbau der kulturellen Kompetenz der TeilnehmerInnen bei. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen jedoch sprachliche Aspekte und Übersetzungsprobleme. Die Diskussion der Übersetzungsvarianten wird durch Wortschatzarbeit und Grammatikfestigung ergänzt, sodass eine allseitige Kompetenzerweiterung in der Fremdsprache Deutsch erreicht wird.

Abschluss: Die Abschlussnote setzt sich aus mehreren Teilleistungen zusammen, dazu zählen mindestens eine Klausur und eine Hausübersetzung. Voraussetzung für die Zulassung zur abschließenden Hausübersetzung ist die Anwesenheit in mindestens 75 Prozent der Lehrveranstaltungen.

Übersetzen Französisch-Deutsch
Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S105

Leisnering, Cornelia
(Leipzig)

Die LV wendet sich an Studierende im Erasmus-Programm. Ziel der LV ist der Erwerb einer grundlegenden übersetzerischen Kompetenz, speziell für die Übertragung französischer Ausgangstexte ins Deutsche. Zugleich soll dabei die fremdsprachliche Kompetenz erweitert werden. Grundlage für die Übungen sind sprachlich und inhaltlich relativ einfache Texte aus verschiedenen Themenbereichen.

Übersetzen Spanisch-Deutsch

NN

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch, die nicht Deutsch als Muttersprache haben. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

Business English – A Translatological Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Business English - A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business. It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Tutorium für Studierende der Universidad de Concepción
im Rahmen des ISAP-Programmes

Jiménez Marquéz, Antonio J.

2 SWS Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, Seminarraum E-06

In diesem Kurs werden wir uns mit der Analyse und Übersetzung von wirtschaftlichen und juristischen Fachtexten aus dem Deutschen ins Spanische beschäftigen. Weitere Ziele sind einerseits die Suche nach Paralleltexten, ihre Besprechung und die Erarbeitung eines Dossiers mit nach Textsorten geordneten Ausgangs-, Ziel- und Paralleltexten sowie andererseits die Erarbeitung von Terminologiedatenbanken. Die Übersetzungen werden während des Tutoriums in Übersetzungsworkshops bearbeitet. Wöchentliche Hausaufgabe der Studierenden ist es, die vorgegebenen Ausgangstexte zu lesen und zu analysieren, einen Paralleltext zu suchen und diesen ebenfalls zu lesen und zu analysieren.

Das Tutorium wird auf Spanisch gehalten und ist für alle Studierenden geöffnet.

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT <http://www.ialt.de>.

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 10.04.2012.

Studierende der Diplomstudiengänge belegen analoge Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Master-Studiengänge Translatologie und Konferenzdolmetschen. Für den Erwerb von Leistungsnachweisen setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Studienfachberater in Verbindung.

Übergreifende Veranstaltungen

Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden Sinner, Carsten/
Tabares Plasencia, Encarnación
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16
(14tägl., ungerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

Doktorandenseminar Bastian, Sabine
Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

In Fortführung der im Studienjahr 2010/11 angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die TeilnehmerInnen am strukturierten DoktorandInnenprogramm – angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der TeilnehmerInnen vorgegeben sind, Probleme der Jugendsprachen und ihrer Beschreibung sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *DoktorandInnenkolloquium*) möglichst bis Anfang April einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden, Masterstudenten, Baumann, Klaus-Dieter
Doktoranden und Habilitanden

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14täglich, ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v.a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v.a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastrorandi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u.a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissentransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u.a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determina-

tionsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Die TN tragen Teilaspekte ihres Projekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z. B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Wissenschaftliches Kolloquium für Doktoranden

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Hernández Socas, Elia/

(14tägl., gerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Das Seminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, nach Rücksprache aber auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Kolloquium für Masterarbeiten

(sowie andere Abschlussarbeiten und -prüfungen)

Bastian, Sabine

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Studienabschluss*) einzuschreiben.

Sprachtechnologie

Bohm, Edgar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

6. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern von Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
7. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
8. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essentials,

9. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio
10. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Business English – A Translatological Approach Baumann, Klaus-Dieter
Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16
Business English - A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business. It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Bilaterales Dolmetschen Englisch Ende, Anne-Kathrin/
Jones, Timothy
Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S323
Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus der Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen. An dem Kurs können sowohl Diplom- als auch Masterstudenten teilnehmen.

Prüfungsvorbereitung unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch Ende, Anne-Kathrin
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-04
Intensives Dolmetschtraining im unilateralen Konsekutivdolmetschen D-E, E-D in der Dolmetschertrainingsanlage bzw. im Studio für Dolmetscherstudenten zu allgemeinen Themen aus Politik und Wissenschaft. Hauptaugenmerk auf komplizierteren bzw. unbekanntem/weniger bekannten Zusammenhängen/Themen, Bewältigung größerer Textmengen (bis 7 Minuten Speicherleistung pro Passage), Stressbewältigung, und Vortragskunst. Es werden vornehmlich Prüfungstexte aus vergangenen Semestern sowie prüfungsrelevante Themen behandelt. Gute Beherrschung der Fremdsprache wird vorausgesetzt. Vorbereitung und Nachbereitung der Stunden ist erforderlich. Der Kurs dient den Masterstudenten zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen.

Dolmetschtraining Französisch für PrüfungskandidatInnen Körner-Székelyhidi, Elisabeth
(Leipzig)
14täglich
Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S415

Kleine Mock-Konferenz Körner-Székelyhidi, Elisabeth
(Leipzig)
für alle Sprachen
Donnerstag, 17.00-18.30 Uhr, Interim Dittrichring, DTA
Hier wird ein praktisches Dolmetschprojekt von den Studenten vorbereitet. Trainiert werden soll die Organisation von Dolmetscheinsätzen, Teamzusammenstellung und adäquate Vorbereitung.

Große Mock-Konferenz Körner-Székelyhidi, Elisabeth
für alle Sprachen
Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA
Hier wird ein praktisches Dolmetschprojekt von den Studenten vorbereitet. Trainiert werden soll die Organisation von Dolmetscheinsätzen, Teamzusammenstellung und adäquate Vorbereitung. Die Vorbereitung und Durchführung der großen Mock ist Teil des Seminars Projektarbeit im Modul 04-043-2006.

BACHELOR TRANSLATION

SEMESTERÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

Sprechgestaltung für Dolmetscher
fakultative Übung

Knorpp, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14täglich, gerade Wochen)

Persönliche Einschreibung am 03.04.2012, 9.00-9.30 Uhr, NSG S 310

Einschreibung per Telefon, Fax oder E-Mail ist nicht möglich

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechens.

Tutorien

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch I
empfohlen für 4. Fachsemester
Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S425

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Dolmetschübungen Russisch
empfohlen ab dem 4. Fachsemester, offen für alle Interessenten
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S103

Dost, Mareen
(Leipzig)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion
empfohlen für 2. Fachsemester
Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Behrens, Tatiana
(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Composición y análisis de textos especializados en español
Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227

Juan M. Baquero Vázquez
(Sevilla)

El principal objetivo del curso titulado *Composición y análisis de textos especializados en español* es hacer ver a los estudiantes que el dominio reflexivo, crítico, preciso, eficaz y matizado del español es de vital importancia para llegar a entender en esencia todo texto científico-técnico. Con este fin, se proporcionará al alumnado toda una serie de recursos y mecanismos que permitan al estudiante desarrollar plenamente su competencia en el español escrito.

[Programm](#) und [Bibliographie](#)

04-005-1014 fachexterne Schlüsselqualifikation Maschinenbau
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Voraussetzung ist die Teilnahme am Modul 04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Hähle, Winfried
(HTWK Leipzig)

[Seminarplan](#)

Mittwoch, 9.15-11.45 Uhr, NSG S228

Donnerstag, 15.15-17.45 Uhr, NSG S228

04-005-1014 fachexterne Schlüsselqualifikation Pharmazie
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 beschränkt.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Krankheitslehre II (2 SWS)

Bertsche, Thilo

Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr, Brüderstr. 34, Beckmann-HS

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Klassifizierung, Charakterisierung, Symptomatik, Diagnostik und Differentialdiagnostik von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele und Erklärung von modernen Diagnostikverfahren. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

Pharmakotherapie II (2 SWS)

Bertsche, Thilo

Mittwoch, 17.30-19.00 Uhr, Brüderstr. 34, Beckmann-HS

In dieser Veranstaltung werden erweiterte Kenntnisse in der Pharmakotherapie und weiteren therapeutischen Maßnahmen von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische und pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Beachtung von klinischen Studien. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen und Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung bzw. -beratung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

Klinische Pharmazie II (2 SWS)

Bertsche, Thilo

Donnerstag, 14.15-16.45 Uhr, Brüderstr. 34, Kleiner Hörsaal

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen und erweiterten Kenntnisse von komplexen Zusammenhängen in der praxisnahen Polypharmakotherapie von multimorbiden Patienten/innen dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auch auf Methoden zur Informationsbeschaffung und -bewertung im Rahmen der Arzneimittelinformationen. Die Veranstaltung soll die pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive des Apothekers/der Apothekerin. Die Referenten/innen sind Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenberatung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

04-005-1015 Schlüsselqualifikation – Ergänzungsfach II/Galicisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1016-G vom WS 2011/12 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S224

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S303

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)
Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S222

García Couso, Diana

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1015 Schlüsselqualifikation – Ergänzungsfach II/Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1016-G vom WS 2011/12 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Katalanisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S412

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

04-005-1016 Sprachkompetenz C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

Behrens, Tatiana
(Leipzig)

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das

phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S425

Bujanow, Boris
(Leipzig)

**04-005-1034 Sprachkompetenz Galicisch Niveau II
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-G vom WS 2011/12 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 13.15-14.45 Uhr NSG S222

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S224

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S303

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**04-005-1034 Sprachkompetenz Katalanisch Niveau II
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-K vom WS 2011/12 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Katalanisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S412

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Paisos Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

2. SEMESTER

Im 2. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. Pflichtmodul Kernfach
2. Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch
3. SQ nichtphilologisches Ergänzungsfach (empfohlen)

Pflichtmodul

04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

Gruppe B: Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S121

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit einem systematischen, text-zentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

NN

Die Lehrveranstaltungen beginnen zu einem späteren Zeitpunkt, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Gruppe B: Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S410

Gruppe C: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S227

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S227

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 17.04.2012.

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2 SWS)

Scheel, Harald

Translatologie Französisch

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S224

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 16.04.2012.

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Erste Umsetzung grundlegender Sprachkenntnisse mit dem Ziel, einfache Texte aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Schwerpunkte: Analyse von Ausgangstexten im Fokus der Übersetzungsproblematik; Vermitteln von Grundalgorithmen des translatorischen Handelns, insbesondere Anwendung so genannter Übersetzungsverfahren auf die "Hin"-Übersetzung; Hilfsmittelkunde; Vermitteln komparatistischer Besonderheiten im Sprachenpaar Deutsch-Französisch.

Texte: Presstexte

04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S325

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2 SWS)

Translatologie Russisch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S415

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und De-

terminanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Emsel, Martina

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S225

Vorlesung "Translatologie B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S210

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen B-Sprache

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S305

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S428

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

Tutorium

Composición y análisis de textos especializados en español

Juan M. Baquero Vázquez

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227

(Sevilla)

El principal objetivo del curso titulado *Composición y análisis de textos especializados en español* es hacer ver a los estudiantes que el dominio reflexivo, crítico, preciso, eficaz y matizado del español es de vital importancia para llegar a entender en esencia todo texto científico-técnico. Con este fin, se proporcionará al alumnado toda una serie de recursos y mecanismos que permitan al estudiante desarrollar plenamente su competencia en el español escrito.

[Programm](#) und [Bibliographie](#)

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1017 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Wahlbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung "Translatologie zweite B-Sprache" (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

Gruppe B: Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S121

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit einem systematischen, text-zentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Übung "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

NN

Die Lehrveranstaltungen beginnen zu einem späteren Zeitpunkt, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S403

Gruppe B: Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S410

Gruppe C: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S227

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S227

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 17.04.2012.

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemesprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung "Translatologie zweite B-Sprache" (2 SWS)

Scheel, Harald

Translatologie Französisch

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S224

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 16.04.2012.

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übersetzen Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Erste Umsetzung grundlegender Sprachkenntnisse mit dem Ziel, einfache Texte aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Schwerpunkte: Analyse von Ausgangstexten im Fokus der Übersetzungsproblematik; Vermitteln von Grundalgorithmen des translatorischen Handelns, insbesondere Anwendung so genannter Übersetzungsverfahren auf die "Hin"-Übersetzung; Hilfsmittelkunde; Vermitteln komparatistischer Besonderheiten im Sprachenpaar Deutsch-Französisch.

Texte: Pressetexte

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Seminar "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S325

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung "Translatologie zweite B-Sprache" (2 SWS)

Translatologie Russisch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S415

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem

Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS) Emsel, Martina
Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S225

Vorlesung "Translatologie zweite B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch Emsel, Martina

Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S210

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

Übung "Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen zweite B-Sprache

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S305

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S428

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

Tutorium

Composición y análisis de textos especializados en español

Juan M. Baquero Vázquez

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227

(Sevilla)

El principal objetivo del curso titulado *Composición y análisis de textos especializados en español* es hacer ver a los estudiantes que el dominio reflexivo, crítico, preciso, eficaz y matizado del español es de vital importancia para llegar a entender en esencia todo texto científico-técnico. Con este fin, se proporcionará al alumnado toda una serie de recursos y mecanismos que permitan al estudiante desarrollar plenamente su competencia en el español escrito.

[Programm](#) und [Bibliographie](#)

4. SEMESTER

Im 4. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul im Kernfach
2. ein Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch
3. eine Schlüsselqualifikation (empfohlen)

Pflichtmodule

04-005-1005 Fachtextlinguistik – Englisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

Gruppe C: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Naturwissenschaften (Herold) bzw. Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik (Bohm) an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-06

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-06

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-06

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1005 Fachtextlinguistik – Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter
Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS) Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Übersetzungskritische Begutachtung bereits übersetzter Fachtexte aus der Praxis (Internetvorlagen) (studentische Einzelvorträge)

Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS) Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte.

Schwerpunkte: Sachliches Eindringen in technische Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden Texte der populärwissenschaftlichen Stilrichtung mit geringem Fachgehalt übersetzt.

04-005-1005 Fachtextlinguistik – Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter
Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die LV gibt eine Einführung in das Übersetzen von Fachtexten anhand gewerblicher bzw. realwirtschaftlicher Verträge. Untersucht wird zunächst der Grundaufbau solcher Verträge, bevor bestehende textuelle und

translatorische Konventionen (u. a. Tempus, Terminologie, Zeichensetzung, Satzbau, Umgang mit Eigennamen, funktionsgerechte Gestaltung) an typischen bzw. zum Grundgerüst eines Vertragstextes gehörenden Vertragsabschnitten erörtert und unter Beachtung, aber auch Ausnutzung bestehender Unterschiede der Sprachsysteme umgesetzt werden. Das Seminar setzt fachtextlinguistische Grundkenntnisse voraus.

Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)
Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch
Freitag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227

Bujanow, Boris
(Leipzig)

04-005-1005 Fachtextlinguistik – Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS)
Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Baumann, Klaus-Dieter

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch
Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S104

Bahr, Christian

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie, Sport und Mode gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltextrn sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S329

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S425

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de "taller de traducción", en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Tutorium

Composición y análisis de textos especializados en español
Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227

Juan M. Baquero Vázquez
(Sevilla)

El principal objetivo del curso titulado *Composición y análisis de textos especializados en español* es hacer ver a los estudiantes que el dominio reflexivo, crítico, preciso, eficaz y matizado del español es de vital importancia para llegar a entender en esencia todo texto científico-técnico. Con este fin, se proporcionará al alumnado toda una serie de recursos y mecanismos que permitan al estudiante desarrollar plenamente su competencia en el español escrito.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1006 Textanalyse und Übersetzen – Englisch Wahlfach (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar "Textanalyse" (2 SWS)

Vergleichende Textanalyse

Herting, Beate

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S414

Diese Lehrveranstaltung baut auf der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TeilnehmerInnen ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der verschiedenen Textsorten.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

Gruppe C: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Naturwissenschaften (Herold) bzw. Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik (Bohm) an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-06

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-06

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-06

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1006 Textanalyse und Übersetzen – Französisch Wahlfach
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar "Textanalyse" (2 SWS) Bastian, Sabine

Comic und BD im Deutschen und Französischen – vergleichbare Texte ?

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Comics haben in Deutschland in den letzten Jahren einen neuen Stellenwert erlangt und das sowohl als „Eigenproduktionen“ als auch als Übersetzungen. Dabei spielt die Übertragung frankophoner „Bandes dessinées“ nach wie vor eine große Rolle.

Um diesem komplexen semiotischen Phänomen in der Übersetzung gerecht zu werden, gilt es zunächst die Beschreibung und (translationsorientierte) Analyse deutscher und französischer Paralleltexte auf diesem Gebiet zu entwickeln. Die zu behandelnden Themen reichen dabei von der Realisierung von Bild-Text-Beziehungen bis zum Umgang mit (fiktiver) Mündlichkeit. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer wählen für ihre eigenen Untersuchungen ausgehend von ihren individuellen Interessen BDs bzw. Comics aus, diskutieren die Analyseergebnisse mit den Kursteilnehmern und fassen die Ergebnisse in der Folge in ihren Semesterarbeiten zusammen.

Für die Teilnahme am Seminar ist eine Einschreibung bis Ende März auf Moodle (Bastian „Bande dessinée“) – zunächst ohne Passwort – erforderlich.

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS) Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Übersetzungskritische Begutachtung bereits übersetzter Fachtexte aus der Praxis (Internetvorlagen) (studentische Einzelvorträge)

Übung "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS) Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte.

Schwerpunkte: Sachliches Eindringen in technische Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden Texte der populärwissenschaftlichen Stilrichtung mit geringem Fachgehalt übersetzt.

04-005-1006 Textanalyse und Übersetzen – Katalanisch Wahlfach
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar "Textanalyse" (2 SWS) Ferran Robles i Sabater

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S427

(València)

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch

Sinner, Carsten

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Weitere Informationen, Literaturangaben usw. finden Sie ab Semesterbeginn auf der Seite <http://www.carstensinner.de> unter *Lehre*.

Übung "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Katalanisch

Bernaus Grifó, Òscar

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S405

04-005-1006 Textanalyse und Übersetzen – Russisch Wahlfach
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar "Textanalyse" (2 SWS)

Textanalyse und Übersetzen

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbst gewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die LV gibt eine Einführung in das Übersetzen von Fachtexten anhand gewerblicher bzw. realwirtschaftlicher Verträge. Untersucht wird zunächst der Grundaufbau solcher Verträge, bevor bestehende textuelle und

translatorische Konventionen (u. a. Tempus, Terminologie, Zeichensetzung, Satzbau, Umgang mit Eigennamen, funktionsgerechte Gestaltung) an typischen bzw. zum Grundgerüst eines Vertragstextes gehörenden Vertragsabschnitten erörtert und unter Beachtung, aber auch Ausnutzung bestehender Unterschiede der Sprachsysteme umgesetzt werden. Das Seminar setzt fachtextlinguistische Grundkenntnisse voraus.

Übung "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227

(Leipzig)

04-005-1006 Fachtextlinguistik – Spanisch Wahlfach

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar "Textanalyse" (2 SWS)

Textanalyse - Schwerpunkt Recht

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S420

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Als Teilleistung für die Modulnote müssen die Studierenden eine Hausarbeit erarbeiten. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

Seminar "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Bahr, Christian

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG104

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie, Sport und Mode gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform Moodle verfügbar.

Übung "Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache" (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S329

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S425

En esta clase se pretende que el estudiante se familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de "taller de traducción", en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Tutorium

Composición y análisis de textos especializados en español

Juan M. Baquero Vázquez

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227

(Sevilla)

El principal objetivo del curso titulado *Composición y análisis de textos especializados en español* es hacer ver a los estudiantes que el dominio reflexivo, crítico, preciso, eficaz y matizado del español es de vital importancia para llegar a entender en esencia todo texto científico-técnico. Con este fin, se proporcionará al alumnado toda una serie de recursos y mecanismos que permitan al estudiante desarrollar plenamente su competencia en el español escrito.

[Programm](#) und [Bibliographie](#)

6. SEMESTER

Im 6. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul Kernfach
2. ein Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch

Pflichtmodul

04-005-1012 Translation II B-Sprache – Englisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Weilandt, Annette

Einführung am 16.04.2012, 11.15-12.45 Uhr, NSG S420

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002 (14täglich, ungerade Wochen)

sowie Blockseminar am 05.05.2012, 9.00-14.00 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002 (14täglich, gerade Wochen)

sowie Blockseminar am 12.05.2012, 9.30-14.00 Uhr, HSG H002

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar wird in Projektarbeit ein eigenes zweisprachiges Glossar mit einem Terminologieverwaltungsprogramm erstellt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen B-Sprache (2 SWS)

Rockey, Matthew
(Leipzig)

Gruppe A: Montag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-04

Gruppe B: Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-04

Gruppe C: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-04

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

04-005-1012 Translation II B-Sprache – Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie/Dateiarbeit

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S223

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S225

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanten Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes erörtert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen.

Ziel: Vertraut machen mit deutschsprachigen Fachstilen, damit einhergehend (exemplarisch) mit Sachproblemen der Technik und deren informationsseitiger Bewältigung aus der Sicht des Übersetzers.

Die Themenwahl versteht sich teilweise vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der Dateiarbeit.

Weitere Inhalte: Hilfsmittelkunde, Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundlagen fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen B-Sprache (2 SWS)

Gruppe A: Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S421

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, [Interim Dresdner Bank, E-04](#)

Diese LV bietet anhand von einfachen Redebeiträgen zu verschiedenen Themen eine Einführung in das Dolmetschen. Geübt werden schwerpunktmäßig das Dolmetschen vom Blatt, das bilaterale Dolmetschen, das konsekutive Vortragsdolmetschen und das Flüsterdolmetschen.

04-005-1012 Translation II B-Sprache – Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaare Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen B-Sprache (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S305

In dieser Übung mit seminaristischen Elementen werden Grundkenntnisse über die Hauptarten des Dolmetschens sowie die grundlegenden Fähigkeiten in mehreren Dolmetscharten vermittelt, die häufig von Übersetzern ausgeübt werden. Im Vordergrund stehen die Besonderheiten der Informationsverarbeitung (Rezeption, Gedächtnis- sowie Notationsleistung) und der Reproduktion des Originalinhalts beim Begleitdolmetschen, Kleinkonsekutiv- und Gesprächsdolmetschen. Gedolmetscht wird in beide Richtungen.

04-005-1012 Translation II B-Sprache – Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S228

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte im deutschen Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache “ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Montag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S210

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen B-Sprache (2 SWS)

Rodríguez, Daniel/

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S425

Krüger, Elke

Gruppe B: Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S425

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

Tutorium

Composición y análisis de textos especializados en español
Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227

Juan M. Baquero Vázquez
(Sevilla)

El principal objetivo del curso titulado *Composición y análisis de textos especializados en español* es hacer ver a los estudiantes que el dominio reflexivo, crítico, preciso, eficaz y matizado del español es de vital importancia para llegar a entender en esencia todo texto científico-técnico. Con este fin, se proporcionará al alumnado toda una serie de recursos y mecanismos que permitan al estudiante desarrollar plenamente su competencia en el español escrito.

[Programm](#) und [Bibliographie](#)

04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Englisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Weilandt, Annette

Einführung am 16.04.2012, 11.15-12.45 Uhr, NSG S420

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002 (14täglich, ungerade Wochen)

sowie Blockseminar am 05.05.2012, 9.00-14.00 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002 (14täglich, gerade Wochen)

sowie Blockseminar am 12.05.2012, 9.30-14.00 Uhr, HSG H002

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar wird in Projektarbeit ein eigenes zweisprachiges Glossar mit einem Terminologieverwaltungsprogramm erstellt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache (2 SWS)

Rockey, Matthew

Gruppe A: Montag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-04

Gruppe B: Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-04

Gruppe C: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-04

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie/Dateiarbeit

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S223

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S225

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanten Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes erörtert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache“ (2 SWS) Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen.

Ziel: Vertraut machen mit deutschsprachigen Fachstilen, damit einhergehend (exemplarisch) mit Sachproblemen der Technik und deren informationsseitiger Bewältigung aus der Sicht des Übersetzers.

Die Themenwahl versteht sich teilweise vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der Dateiarbeit.

Weitere Inhalte: Hilfsmittelkunde, Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundlagen fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache (2 SWS)

Gruppe A: Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, NSG S421

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, **Interim Dresdner Bank, E-04**

Diese LV bietet anhand von einfachen Redebeiträgen zu verschiedenen Themen eine Einführung in das Dolmetschen. Geübt werden schwerpunktmäßig das Dolmetschen vom Blatt, das bilaterale Dolmetschen, das konsekutive Vortragsdolmetschen und das Flüsterdolmetschen.

04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaare Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Kutz, Wladimir

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S305

In dieser Übung mit seminaristischen Elementen werden Grundkenntnisse über die Hauptarten des Dolmetschens sowie die grundlegenden Fähigkeiten in mehreren Dolmetscharten vermittelt, die häufig von Übersetzern ausgeübt werden. Im Vordergrund stehen die Besonderheiten der Informationsverarbeitung (Rezeption, Gedächtnis- sowie Notationsleistung) und der Reproduktion des Originalinhalts beim Begleitdolmetschen, Kleinkonsekutiv- und Gesprächsdolmetschen. Gedolmetscht wird in beide Richtungen.

04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S228

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte im deutschen Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache “ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Montag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S210

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache (2 SWS) Rodríguez, Daniel/
Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S425 Krüger, Elke

Gruppe B: Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S425

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

Tutorium

Composición y análisis de textos especializados en español
Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227

Juan M. Baquero Vázquez
(Sevilla)

El principal objetivo del curso titulado *Composición y análisis de textos especializados en español* es hacer ver a los estudiantes que el dominio reflexivo, crítico, preciso, eficaz y matizado del español es de vital importancia para llegar a entender en esencia todo texto científico-técnico. Con este fin, se proporcionará al alumnado toda una serie de recursos y mecanismos que permitan al estudiante desarrollar plenamente su competencia en el español escrito.

[Programm](#) und [Bibliographie](#)

MASTER TRANSLATOLOGIE

Tutorien

Composición y análisis de textos especializados en español Juan M. Baquero Vázquez
Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227 (Sevilla)

El principal objetivo del curso titulado *Composición y análisis de textos especializados en español* es hacer ver a los estudiantes que el dominio reflexivo, crítico, preciso, eficaz y matizado del español es de vital importancia para llegar a entender en esencia todo texto científico-técnico. Con este fin, se proporcionará al alumnado toda una serie de recursos y mecanismos que permitan al estudiante desarrollar plenamente su competencia en el español escrito.

[Programm](#) und [Bibliographie](#)

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Kolloquium für Masterarbeiten

(sowie andere Abschlussarbeiten und -prüfungen)

Bastian, Sabine

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Studienabschluss*) einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden, Masterstudenten, Doktoranden und Habilitanden Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14täglich, ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v.a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v.a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein

gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u.a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u.a.) gebunden sind (Skudlik 1990).

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Die TN tragen Teilaspekte ihres Projekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z. B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translatorische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden

Sinner, Carsten/

(14tägl., ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

2. SEMESTER – SCHWERPUNKT FACHÜBERSETZEN

Im 2. Fachsemester (Schwerpunkt Fachübersetzen) sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul Kernfach
2. zwei Module Wahlbereich (04-042-2015 / 04-042-2016/ 04-042-2017/ 04-042-2006)

Das Modul 04-042-2016 Sprachkompetenz C-Sprache II ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodul

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Englisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung "Fachstile" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen)

Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Englisch-Deutsch

Network Computing + TRADOS Zertifizierung Level 2

Gruppe A: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals aus Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu „herkömmlichen“ Manuals) aus der Übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die individuelle Vorbereitung der Übersetzungen mit dem TM-System SDL TRADOS Studio.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und individuell in der Veranstaltung in SDL TRADOS Studio verändert.

In Vorbereitung der Zertifizierung für Level 2 ermöglichen Teilnehmervorträge die Aneignung und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse. Der Zertifizierungstest findet in der letzten Veranstaltung des Semesters statt.

Gruppe C: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Schmitt, Peter A.

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel. Mit Klausur (Leistungsschein) und praktischem Workshop im Technikraum.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Wünschenswert: Kfz-technische Grundlagenkenntnisse

Mit praktischem Workshop im Technikraum

Übung "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-06

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-06

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung "Fachstile" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt

der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S428

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 20.04.2012.

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Translation im soziokulturellen Kontext Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme, et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

Ce cours est la continuation de celui du semestre d'hiver.

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Russisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung "Fachstile" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S415

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übung "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Freitag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S305

(Leipzig)

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Spanisch
(Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez)

Vorlesung "Fachstile" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S329

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades de expresión de los estudiantes en diferentes temáticas generales. Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung "Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S229

Anhand einer Auswahl touristischer Texte in unterschiedlichen Publikationsformaten werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist im Hinblick auf die Prüfung zu empfehlen. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Wahlpflichtmodule

04-042-2015 Translation II C-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar "Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache" (2 SWS)

Übersetzungswissenschaft Englisch

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

In diesem translationswissenschaftlichen Seminar präsentieren die Teilnehmer in einem mündlich vorgetragenen und schriftlich abzugebenden Referat spezielle Probleme des Übersetzens und Dolmetschens. Zweck der Veranstaltung ist zum einen, die Bandbreite translationswissenschaftlich interessanter und relevanter Phänomene (erneut) bewusst zu machen, zum anderen ist es eine Übung zum wissenschaftlichen Vortrag und zum fachlichen Schreiben in Bezug auf die Textsorte Referat. Themenvergabe in der ersten Sitzung.

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Englisch-Deutsch

Network Computing + TRADOS Zertifizierung Level 2

Gruppe A: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals aus Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu „herkömmlichen“ Manuals) aus der Übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die individuelle Vorbereitung der Übersetzungen mit dem TM-System SDL TRADOS Studio.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und individuell in der Veranstaltung in SDL TRADOS Studio verändert.

In Vorbereitung der Zertifizierung für Level 2 ermöglichen Teilnehmervorträge die Aneignung und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse. Der Zertifizierungstest findet in der letzten Veranstaltung des Semesters statt.

Übung "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel. Mit Klausur (Leistungsschein) und praktischem Workshop im Technikraum.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Wünschenswert: Kfz-technische Grundlagenkenntnisse

Mit praktischem Workshop im Technikraum

04-042-2015 Translation II C-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar "Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache" (2 SWS)

Bastian, Sabine

Übersetzen und Dolmetschen im Fernsehen (am Beispiel von ARTE)

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Der europäische Kulturkanal ARTE ist vor einem Vierteljahrhundert als französisch-deutsches, also multikulturelles, aber auch mehrsprachiges Projekt gestartet und sendet heute in vielen Sprachen. Die jeweiligen Sendungen – vor allem Dokumentar- und Spielfilme oder Diskussionsrunden/Themenabende – werden dank der tatkräftigen Mithilfe von DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen in die beiden Sendersprachen

deutsch und französisch übertragen. Um seine europaweite und längst auch darüber hinausgehende Wirkung entfalten zu können, ist für ARTE die Tätigkeit von Sprachmittlern essenziell.

In diesem Seminar sollen Grundeinsichten zum audiovisuellen/multimedialen Übersetzen (vgl. Jüngst 2009) auf ihre Anwendbarkeit auf Sendungen in den verschiedensten Bereichen und Formaten geprüft werden. Ferner können ergänzende Betrachtungen zu den ARTE-Webseiten und (Print-)Magazinen einbezogen werden. In Seminarreferaten und darauf aufbauenden Hausarbeiten werden die für die Modulprüfung erforderlichen Leistungen erbracht.

Eine Einschreibung ist über die Plattform *Moodle* (Seminar Bastian „ARTE“) ohne Passwort möglich und bis Ende März vorzunehmen. Dort werden auch weitere Informationen bereit gestellt.

Seminar "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S428

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 20.04.2012.

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Translation im soziokulturellen Kontext Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme, et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

Ce cours est la continuation de celui du semestre d'hiver.

04-042-2015 Translation II C-Sprache Galicisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Unterrichtszeiten nach Absprache mit [Frau García Couso](#)

Seminar "Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache" (2 SWS)

Textanalyse

García Couso, Diana

O obxectivo principal deste curso é reforzar os contidos do curso de tradución pertencente ao mesmo módulo, así como mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través da análise de audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos gramaticais e ortográficos, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega.

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übung "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

García Couso, Diana

Der Kurs richtet sich als Weiterführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Galicisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-042-2015 Translation II C-Sprache Katalanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar "Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache" (2 SWS)

Textanalyse

Ferran Robles i Sabater

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S427

(València)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch

Sinner, Carsten

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Weitere Informationen, Literaturangaben usw. finden Sie ab Semesterbeginn auf der Seite <http://www.carstensinner.de> unter *Lehre*.

Übung "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS) Bernaus Griñó, Òscar

Fachtextübersetzen Katalanisch

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S405

04-042-2015 Translation II C-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar "Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache" (2 SWS)

Terminographie Russisch

Behrens, Alexander

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

In der Lehrveranstaltung steht das Übersetzen anspruchsvollerer Fachtexte (Kfz-Technik, Testberichte der Automobilbranche, Manuals, Bedienungsanleitungen, Gebrauchsanweisungen, Pflege- und Wartungsvorschriften modernerer Technik einschließlich elektronischer Gebrauchsgeräte), die Charakterisierung der hier zu beobachtenden Textsortenbesonderheiten und die Klärung und Verfestigung anzuwendender Übersetzungsverfahren einschließlich Rückgriff auf Paralleltexte und einschlägige Hilfsmittel im Mittelpunkt.

Übung "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Bujaow, Boris

Freitag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S305

(Leipzig)

04-042-2015 Translation II C-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar "Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache" (2 SWS)

Linguistische Probleme der Translation

Hernández Socas, Elia

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S227

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Reihe von sprachlichen und pragmatischen Aspekten (wie beispielsweise Passivkonstruktionen, unpersönlicher Ausdruck mit *se*, Verlaufsformen, bestimmter, unbestimmter und

Nullartikel, Verbalperiphrasen, Modalverben, spanischer Konjunktiv etc.) genauer untersucht, die in der Übersetzung zwischen dem Spanischen und Deutschen zu Problemen bzw. Fehlern oder Missverständnissen führen können. Dabei sollen beide Übersetzungsrichtungen und entsprechend die sprachlichen Besonderheiten beider Sprachen Schwerpunkt des Seminars sein. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben, die Erstellung eines Dossiers und einer Hausarbeit sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

Seminar "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S222

Übung "Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A" (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S224

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-042-2004 vom WS 2011/12 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar/Übung (6 SWS)

García Couso, Diana

Sprachkompetenz Galicisch II (4 SWS)

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S224

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S303

Galicisch - Sprache und Kultur (2 SWS)

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S222

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-042-2004 vom WS 2011/12 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar/Übung (6 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Katalanisch - Sprache und Kultur (2 SWS)

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S412

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Paisos Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Seminar/Übung (6 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (2 SWS)

Behrens, Tatiana

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Bujanow, Boris

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S425

(Leipzig)

04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

In diesem Modul stehen 12 Plätze zur Verfügung. Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung am 29.03.2012, 10.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, Raum H5 5.04. Die Modulplätze werden vorrangig an Studierende vergeben, die keine C-Sprache studieren.

Bitte wählen Sie aus dem Angebot des Instituts für Anglistik zwei Lehrveranstaltungen aus:

Vorlesung/ Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Anglistik

Vorlesung/ Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Anglistik

British Culture and the Media: History, Theory, Case Studies
(Focus on Neo-Victorianism) (Vorlesung)

Böhnke, Dietmar

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S102

This lecture is meant as a survey of Media Studies from a British Cultural Studies perspective. After a theoretical part on (cultural) approaches to the media, highlighting concepts such as 'representation',

'adaptation' and 'hybridisation', it will focus on the representation of the Victorian Age in various media (with a special emphasis on the figure and works of Charles Dickens, in the year of his bicentenary). This will allow us to discuss the historical development of the media involved (such as film, TV, the internet and comics), as well as highlighting such issues of debate as 'postmodern history', 'heritage film', 'classic (literary) adaptations', 'documentary turn', 'serialisation', 'cultural memory' and 'popular/consumer culture', among others.

Space and Place in British Domestic Architecture (Seminar)
Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S 210

Steger, Clarissa

This course will introduce you to the concepts of "space and place" from cultural perspectives. Our focus will be the British house and home, its history and the reasons for its evolution. We look at the home as a place, a discursive construction that speaks of social relations, of human experience, memory, desire, identity and of architectural responses to changing social norms. The home and its living spaces have different functions and social meanings that change over time. We are interested in the cultural information revealed by room division, by the search for privacy in the more intimate rooms (bedrooms, bathrooms), the development of the kitchen, the public housing movements that followed the two world wars, the coming of television, the impact of American culture and the rise of home ownership. We will also examine the ways in which living spaces have been imaged and imagined in art, literature, film, and scholarly texts.

Literatur: A course reader will be available at Printy / Ritterstr. by the first week of the semester.

"Der Bezug des Menschen zu Orten und durch Orte zu Räumen beruht im Wohnen."

"Nur wenn wir das Wohnen vermögen, können wir bauen."

(Martin Heidegger, *Bauen Wohnen Denken*, 1951)

Transylvania (Seminar)

Schenkel, Elmar

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S225

Whenever I return from Transylvania, people tend to peer suspiciously at my neck or throat in order to find certain traces there (alas, with no success). Transylvania, the land beyond the forest, is, for Western Europeans, synonymous with a snappish count named Dracula. "Transylvania", in this class, is, however, an umbrella term which covers all kinds of preconceptions and stereotypes about the East, the South-East and the Balkans, to be found in Western literature. This imaginary Transylvanian region extends from Bohemia to Greece, from Shakespeare's *A Winter's Tale* to Kafka's castle. We shall look at short stories (e.g. by Saki and Le Fanu), travel writing (Patrick Leigh Fermor), SF (Jules Verne, H.G. Wells), drama and of course, *Dracula* itself in order to study this particularly rich projection screen situated in the Balkans. And we shall ask ourselves why this area is so fertile for the Western imagination.

Empfohlene Vorbereitung: Lucian Boia, *Geschichte und Mythos*. Raymond T. McNally & Radu Florescu, *In Search of Dracula*. Dieter Schlesak, *Vlad, der Todesfürst/ Tod und Teufel. Die Dracula-Korrektur* (2 Bde.).

Literatur: Bram Stoker, *Dracula*; Jules Verne, *Das Karpatenschloss (Le château des Carpathes)*. H.G. Wells, *The World Set Free*. More texts to be put on Moodle.

Intertextual Dickens: The Refashioning of Dickens' Novels in Contemporary Literature and Media (Seminar)

Ronthaler, Jürgen

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S 414

Paying tribute to the bicentennial of Dickens' birth, the course (embedded in a module loosely centring on Dickens) concentrates on post-modernist reworkings of three of the major texts in the Dickens canon. Whereas with *The Christmas Carol* and *Great Expectations* literary pastiches will be discussed as a starting point, both works mentioned and *Oliver Twist* will later on be brought into the context of other media such as the stage, television and cinematic films. In addition to discussing the primary texts and contexts the course will thus widen our perception of Charles Dickens and his heritage into a modern perspective.

Empfohlene Vorbereitung: Kenntnisse der kulturgeschichtlichen und literarischen Hintergründe der Literatur des 19. Jahrhunderts in Großbritannien; Lektüre von Primärtexten; Kenntnis relevanter Filme.

Literatur: Charles Dickens, *Christmas Books*, *Oliver Twist* and *Great Expectations*; Peter Carey, *Jack Maggs* and *The True History of the Kelly Gang*; Louis Bayard, *Mr. Timothy*; Marvin Kaye, *The Last Christmas of Ebenezer Scrooge*; various films and TV productions

Dickens Down Under (Seminar)
Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S228

Welz, Stefan

In 2012 readers and critics all over the world will celebrate the bicentenary of Charles Dickens. This seems to be a good occasion to ask about today's relevance of the once charismatic and revered English writer and his works. The course undertakes this task in analysing one of Dickens' central texts and comparing it to two contemporary adaptations from Australia and New Zealand. Questions of writing and re-writing, Victorianism and neo-Victorianism, colonialism and post-colonialism will be of particular interest.

Literatur: Charles Dickens: *Great Expectations*; Peter Carey: *Jack Maggs*; Lloyd Jones: *Mister Pip*

Die Romane sind in den einschlägigen Buchhandlungen (Connewitzer Verlagsbuchhandlung und Universitätsbuchhandlung) oder über Versanddienste käuflich zu erwerben.

Begleitende Literatur: Claire Tomalin (2011): *Charles Dickens: A Life*. Viking; Angus Wilson (1970): *The World of Charles Dickens*. Secker and Warburg.

Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Siever, Holger
(Germersheim)

Interkulturelle Kommunikation im/mit dem angelsächsischen Raum
Blockveranstaltung

11.05.2012, 15.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

12.05.2012, 09.00-12.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

08.06.2012, 15.00-18.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

09.06.2012, 09.00-12.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

In diesem Seminar wenden wir uns dem Forschungsgebiet Interkulturelle Kommunikation zu. Zunächst vergewissern wir uns der grundlegenden Begriffe wie Kommunikation, Kultur, Kulturdimension, Kulturstandard, Vorurteil, Stereotyp, Mentalität usw., um angemessen über das Thema reden zu können. Anschließend erarbeiten wir uns die verschiedenen kulturellen Muster in einzelnen Ländern des großzügig interpretierten angelsächsischen Kulturraums (Großbritannien, Irland, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika, Indien usw.). Eine der Leitfragen wird sein, wie die eigenen und die fremden Kulturmuster unsere Kommunikation mit Personen aus dem angelsächsischen Kulturraum beeinflussen.

04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung/ Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Romanistik

Es sind Teil A und Teil B der Vorlesung zu belegen.

Überblick zur romanistischen Kulturwissenschaft

Teil A: *Paradigmen des frz. Romans vom 18.-20. Jahrhundert*

de Toro, Alfonso

vom 11.04.2012 bis 30.05.2012

Mittwoch, 17.00-19.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Nähere Informationen unter

http://www.uni-leipzig.de/~detoro/Lehrveranstaltungen/2012_SS/deToro_SS12.html

Teil B: *Medialisierung der Wahrnehmung. Bausteine für eine de*
integrierte Mediengeschichte in Frankreich

Felten, Uta

ab 06.06.2012

Mittwoch, 17.00-19.00 Uhr, HSG HS 6

Nähere Informationen unter

<http://www.uni-leipzig.de/~felten/>

Vorlesung/ Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Civilisation Française: Aspects constitutionnels et culturels

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S224

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie. L'accent sera mis sur l'actualité politique illustrée par des exposés présentés par les étudiants.

Seminar "Kulturstudien B-Gebiet" (2 SWS)

Civilisation française: Aspects économiques, politiques et culturels

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S421

La première partie de cours portera sur l'histoire des institutions (Ancien Régime, Révolution Française de 1789, IIIème République, IVème République). Dans la deuxième partie, l'accent sera mis sur les mécanismes propres à l'actuelle Constitution.

04-042-2006 Übersetzungswissenschaft

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Vorlesung "Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft" (2 SWS)

Übersetzungswissenschaft Spanisch

Sinner, Carsten

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung und Erweiterung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und die kritische Überprüfung der theoretischen Ansätze im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Praxis, v. a. anhand des Spanischen (nach Absprache auch Portugiesisch, Galicisch und Katalanisch) und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Weitere Informationen, Literaturangaben usw. finden Sie ab Semesterbeginn auf der Seite <http://www.carstensinner.de/> unter *Lehre*.

Seminar "Probleme und Methoden der Übersetzungswissenschaft" (2 SWS)

Übersetzungswissenschaft/Linguistik Spanisch

Ferran Robles i Sabater

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S227

(València)

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation“ (2 SWS)

Varietätenlinguistik

Sinner, Carsten

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen die neueren Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt und ihre Bedeutung für die Translation untersucht werden. Anhand von authentischem Material der Arbeitssprache(n) der Teilnehmenden und des Deutschen sollen die für die Übersetzung und das Dolmetschen besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Weitere Informationen, Literaturangaben usw. finden Sie ab Semesterbeginn auf der Seite <http://www.carstensinner.de/> unter *Lehre*.

4. SEMESTER

Im 4. Fachsemester ist ein Modul im Kernbereich zu belegen:

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Englisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS) Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS) Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der Qualitätssicherung beim Übersetzen;
- Methoden und Probleme der Evaluierung von Übersetzungen in Lehre und Praxis;
- Zusammenspiel von Übersetzungsauftrag, Übersetzer und Überprüfer;
- Workflow-Rahmenbedingungen und Wahl effizienter Arbeitsmittel;
- Konventionen typischer Fachtextsorten und etwaige Kulturspezifika;
- differenzierte Analyse, Korrektur und Bewertung eigener und fremder Übersetzungen.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Gruppe A: Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Gruppe B: Mittwoch, 09.15-10.45 Uhr, HSG H002

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

In this course we will be working with challenging texts from a wide range of sources, trying to find effective ways of dealing with some of the typical kinds of problem encountered in the "real world" of German-English translation. Many of the texts will be taken from that same "real world" and must be treated confidentially.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS) Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS) Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der Qualitätssicherung beim Übersetzen;
- Methoden und Probleme der Evaluierung von Übersetzungen in Lehre und Praxis;
- Zusammenspiel von Übersetzungsauftrag, Übersetzer und Überprüfer;
- Workflow-Rahmenbedingungen und Wahl effizienter Arbeitsmittel;
- Konventionen typischer Fachtextsorten und etwaige Kulturspezifika;
- differenzierte Analyse, Korrektur und Bewertung eigener und fremder Übersetzungen.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Traduction Juridique – Introduction au droit

Aussenac-Kern, Marianne

Blockseminar am 21.04.2012 und 21.05.2012, 8.00-15.15 Uhr, NSG S201

GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Ce cours d'introduction au droit français a pour but d'initier les étudiants à la terminologie juridique propre au droit français.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Traduction Juridique - Traduction

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H003

Le cours sera consacré à la pratique de la traduction de documents juridiques.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der Qualitätssicherung beim Übersetzen;
- Methoden und Probleme der Evaluierung von Übersetzungen in Lehre und Praxis;
- Zusammenspiel von Übersetzungsauftrag, Übersetzer und Überprüfer;
- Workflow-Rahmenbedingungen und Wahl effizienter Arbeitsmittel;
- Konventionen typischer Fachtextsorten und etwaige Kulturspezifika;
- differenzierte Analyse, Korrektur und Bewertung eigener und fremder Übersetzungen.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Übersetzen von Fachtexten Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S425

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Übersetzen fachsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

In der Lehrveranstaltung steht das Übersetzen anspruchsvollerer Fachtexte aus der Automobilbranche, diverser Bedienungsanleitungen und Gebrauchsanweisungen sowie von Pflege- und Wartungsvorschriften modernerer Technik einschließlich elektronischer Gebrauchsgeräte im Vordergrund. Zusammengefasst und verallgemeinert werden die Charakterisierung der hier zu beobachtenden Textsortenspezifika und die Klärung und Verfestigung anzuwendender Übersetzungsverfahren einschließlich Rückgriff auf Paralleltexte und einschlägige Hilfsmittel.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der Qualitätssicherung beim Übersetzen;
- Methoden und Probleme der Evaluierung von Übersetzungen in Lehre und Praxis;
- Zusammenspiel von Übersetzungsauftrag, Übersetzer und Überprüfer;
- Workflow-Rahmenbedingungen und Wahl effizienter Arbeitsmittel;
- Konventionen typischer Fachtextsorten und etwaige Kulturspezifika;
- differenzierte Analyse, Korrektur und Bewertung eigener und fremder Übersetzungen.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I (2 SWS)

Emsel, Martina

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S222

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, NSG S224

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

Tutorien

Parasprache

Hindersin, Isabel

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

(Leipzig)

Das Tutorium schlägt eine Brücke zwischen Dolmetschen und Schauspiel, eine ganz besondere Gelegenheit in geschütztem „Werkstatt“-Rahmen Präsentation, Prosodie und emotionale Farben auszuprobieren. Ausdruck und Körpersprache unterschiedlicher Länder werden auch ein Teil der aus Schauspiel, Improvisation und Sprecherziehung schöpfenden Arbeit sein.

Composición y análisis de textos especializados en español

Juan M. Baquero Vázquez

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S227

(Sevilla)

El principal objetivo del curso titulado *Composición y análisis de textos especializados en español* es hacer ver a los estudiantes que el dominio reflexivo, crítico, preciso, eficaz y matizado del español es de vital importancia para llegar a entender en esencia todo texto científico-técnico. Con este fin, se proporcionará al alumnado toda una serie de recursos y mecanismos que permitan al estudiante desarrollar plenamente su competencia en el español escrito.

[Programm](#) und [Bibliographie](#)

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Kolloquium für Masterarbeiten

(sowie andere Abschlussarbeiten und -prüfungen)

Bastian, Sabine

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie die Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Studienabschluss*) einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden, Masterstudenten,

Baumann, Klaus-Dieter

Doktoranden und Habilitanden

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14täglich, ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v.a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v.a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papehl/Siewers 2009). *interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u.a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u.a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt.

Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Die TN tragen Teilaspekte ihres Projekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z. B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., ungerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

2. SEMESTER

Im 2. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Rhetorik und Körpersprache (Modulnummer: 04-043-2005)
2. das Modul Dolmetschtechnologie (Modulnummer: 04-043-2006)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

- das Modul Dolmetschen C-Sprache II (Modulnummer: 04-043-2007)

Das Modul 04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodule

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung "Rhetorik" (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-10.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung "Rhetorik und Körpersprache" (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-10.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den Dolmetscher zu befolgenden Umsetzungsstrategien dar.

oder

Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14täglich, ungerade Wochen)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/
Jones, Timothy

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/
Jones, Timothy

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Die typischen Konsekutiv-Redetypen werden vorgestellt. Dazu erfolgen Dolmetschübungen. Ziel ist es, Abschnitte bis zu 5 Minuten Länge zu verdolmetschen.

Die Themengebiete umfassen alle für das Dolmetschen notwendigen Fachbereiche in Anlehnung an die Markterfordernisse des englischen Dolmetschmarktes. [Semesterplan](#)

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung "Rhetorik" (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-10.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung "Rhetorik und Körpersprache" (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-10.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den Dolmetscher zu befolgenden Umsetzungsstrategien dar.

oder

Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14täglich, ungerade Wochen)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S421

L'objectif de ce cours est de présenter les techniques propres à l'interprétation consécutive.

Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, E-04

Dans ce cours d'interprétation consécutive, les étudiants seront amenés à mettre en pratique les connaissances acquises lors du cours « Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B ». Les segments de discours interprétés permettront de travailler les techniques de mémorisation, de concentration, d'éloquence et de prises de notes. Les thèmes retenus toucheront à l'actualité politique, économique et sociale.

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung "Rhetorik" (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-10.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser sprachübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung "Rhetorik und Körpersprache" (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-10.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den Dolmetscher zu befolgenden Umsetzungsstrategien dar.

oder

Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14täglich, ungerade Wochen)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im

Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Übung "Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

(Leipzig)

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter deutschsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion, die unter Beachtung der redestilistischen Erwartung fremdsprachlicher Zuhörer zu erfolgen hat. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (Sicherung der Diskurs-Kohärenz, die Überwindung lexikalischer Lücken und die angemessene prosodische Gestaltung der Verdolmetschung in der russischen Sprache) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen schrittweise optimiert. Die Länge und der Schwierigkeitsgrad des Originals werden den international üblichen Anforderungen an die Dolmetschqualität Schritt für Schritt angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommenden Dolmetscherpersönlichkeit.

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung "Rhetorik" (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-10.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung "Rhetorik und Körpersprache" (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-10.45 Uhr, HSG HS 13 (14tägl., ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den Dolmetscher zu befolgenden Umsetzungsstrategien dar.

oder

Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14täglich, ungerade Wochen)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und hörerbezogenen Sprechen.

Seminar "Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch II

Rodríguez, Daniel

Montag, 07.30-09.00 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual.

Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung "Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B" (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch II

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

En esta clase se continuará profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, profundizando en las técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos técnico-económicos. La clase se ha preparado para estudiantes más avanzados en el dominio del español.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Englisch

(Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Vorlesung/Seminar "Technologische Aspekte des Dolmetschens" (2 SWS) Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschszenerien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u. a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw. [Semesterplan](#)

Seminar "Terminographie" (2 SWS)

Ahting, Klaus

Montag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

Projektarbeit "Projekt" (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Jones, Timothy

Hier wird ein praktisches Dolmetschprojekt von den Studenten vorbereitet. Trainiert werden soll die Organisation von Dolmetscheinsätzen, Teamzusammenstellung und adäquate Vorbereitung. Zu Beginn des Semesters werden die Projektgruppen eingeteilt. Projektbesprechung erfolgt in der 1. Stunde!

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung/Seminar "Technologische Aspekte des Dolmetschens" (2 SWS) Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschszenerien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u. a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw. [Semesterplan](#)

Seminar "Terminographie" (2 SWS)
Montag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S404

Vildebrand, Médéric

In dieser Lehrveranstaltung werden ausführlich das Sach-/Fachgebiet und die Terminologie der von der Organisationsleitung der „großen Mock-Konferenz“ vorgegebenen Thematik in Form einer Projektarbeit erschlossen.

In einem weiteren Arbeitsblock werden terminographische Untersuchungen von deutschem und französischem Fachwortschatz – jeweils mit gleicher Affigierung oder Präfigierung (zB.: ver - / -schaft // ex- / -age) in Angriff genommen.

Projektarbeit "Projekt" (2 SWS)
Termine in Absprache mit Frau Aussenac-Kern

Aussenac-Kern, Marianne

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung/Seminar "Technologische Aspekte des Dolmetschens" (2 SWS)Ende, Anne-Kathrin
Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschsznarien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u. a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw. [Semesterplan](#)

Seminar "Terminographie" (2 SWS)
Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaares Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Projektarbeit "Projekt" (2 SWS)
Termine in Absprache mit Herrn Dr. Kutz

Kutz, Wladimir

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Vorlesung/Seminar "Technologische Aspekte des Dolmetschens" (2 SWS)Ende, Anne-Kathrin
Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschsznarien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u. a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw. [Semesterplan](#)

Seminar "Terminographie" (2 SWS)
Terminografía

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

Esta clase tiene como objetivo el trabajo termonológico encaminado a la interpretación en conferencias, creando las bases para una adecuada preparación previa y posterior.

Sobre la base de temáticas especiales, se trabajará en la documentación, elaboración de glosarios y banco de datos. Las fuentes fundamentales serán la literatura especializada sobre los diferentes temas e Internet.

En caso necesario, la clase se impartirá en alemán y los glosarios se conformarán en varias lenguas: alemán, español, inglés, ruso, portugués.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Projektarbeit "Projekt" (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Termine in Absprache mit Herrn Rodríguez

Con esta clase se pretende preparar junto a los estudiantes una conferencia simulada (Mockkonferenz), utilizando todos los medios técnicos disponibles, organizativos y lingüísticos. Esta clase estará muy vinculada a la clase de terminografía.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Wahlpflichtmodule

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Englisch

(Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Seminar "Konferenztextübersetzen" (2 SWS)

Ahting, Klaus

Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Seminar "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Die LV konzentriert sich auf die Bewusstmachung verschiedener wesentlicher Faktoren beim Simultandolmetschen: Gleichzeitiges Hören und Sprechen, Nutzung der Sprechpausen des Redners, Bedeutung einer optimalen Phasenverschiebung, Erkennung der kleinsten sinntragenden Einheit, Vorgriff (Antizipierung von Verbformen) usw.

Übung "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Parallel zu den in der Einführung Simultandolmetschen durchgeführten Übungen dolmetschen die Studierenden Texte aus der Dolmetschpraxis aus der englischen in die deutsche Sprache, zunächst mit umfassender terminologischer Vorbereitung, gegen Ende des Semesters dann auch ohne Vorbereitung. Begonnen wird mit einem gemäßigten Sprechtempo, welches dann schrittweise bis zur ‚normalen‘ Sprechgeschwindigkeit von Rednern gesteigert wird.

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar "Konferenztextübersetzen" (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch

Leisnering, Cornelia

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S227

(Leipzig)

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

Seminar "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Struck, Ulla
(Leipzig)

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Übung "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Struck, Ulla
(Leipzig)

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Die LV dient dem Erwerb und der Übung der speziellen Techniken des Simultandolmetschens. Beginnend mit einfachen Redebeiträgen werden zunächst die verschiedenen Teilkompetenzen (Segmentieren, Komprimieren, Paraphrasieren, Antizipieren, gleichzeitiges Hören und Sprechen) vermittelt und trainiert, damit diese anschließend beim Dolmetschen komplexerer Originalreden im Zusammenhang angewendet werden können.

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar "Konferenztextübersetzen" (2 SWS)

Konferenztextübersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S415

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

Seminar "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Simultandolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt wird das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Übung "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Simultandolmetschen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia
(Leipzig)

Mittwoch, 17.45-19.15 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetscheinsatzes. Geübt wird das Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

oder

Bilaterales Dolmetschen Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia
(Leipzig)

Dienstag, 17.45-19.15 Uhr, NSG S227

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar "Konferenztextübersetzen" (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S215

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Seminar "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Übung "Simultandolmetschen C-A" (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 7.30-09.00 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II Galicisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-043-2004 vom WS 2011/12 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar/Übung (6 SWS)

García Couso, Diana

Sprachkompetenz Galicisch II (4 SWS)

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S224

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S303

Galicisch Sprache und Kultur (2 SWS)

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S222

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-043-2004 vom WS 2011/12 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar/Übung (6 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Katalanisch - Sprache und Kultur (2 SWS)

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S412

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar/Übung (6 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (2 SWS)

Behrens, Tatiana

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Bujanow, Boris

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S425

(Leipzig)

4. SEMESTER

Im 4. Fachsemester ist ein Modul im Kernbereich zu belegen:

04-043-2011 Mediendolmetschen Englisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten

Ahting, Klaus

Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Diese LV ist für Dolmetscher-Studierende als Übersetzungsübung vorgesehen, da davon ausgegangen wird, dass Dolmetscher in der Praxis immer wieder mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden. Es werden hauptsächlich Texte übersetzt, die im weitesten Sinne etwas mit Konferenzen zu tun haben (z.B. Redemanuskripte, Vorlagen für betriebsinterne Veranstaltungen, Proceedings, Einladungen zu Konferenzen, Abstracts etc.) Die Übungsformen schließen sowohl Übersetzen vom Blatt als auch die Anfertigung von Übersetzungen am Computer ein.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

[Semesterplan](#)

04-043-2011 Mediendolmetschen Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Leisnering, Cornelia

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227

(Rohrlack)

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (2 SWS)

Struck, Ulla

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

(Leipzig)

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (2 SWS)

Struck, Ulla

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

(Leipzig)

In dieser LV werden die grundlegenden Techniken des Simultandolmetschens anhand von Redebeiträgen zu allgemeinen Themen zunächst einzeln und anschließend im Zusammenhang trainiert. Gegenstand der LV sind außerdem die für die Sonderform Mediendolmetschen relevanten Kompetenzen, die an einschlägigen Redesorten geübt werden.

04-043-2011 Mediendolmetschen Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Konferenztextübersetzen Russisch-Deutsch

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S415

Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbespre-

chung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt wird das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

(Leipzig)

Mittwoch, 17.45-19.15 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetschensatzes. Geübt wird das Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

04-043-2011 Mediendolmetschen Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S215

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, Interim Dittrichring, DTA

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

Varietätenlinguistik
2 SWS wöchtl.

Sinner, Carsten

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen die neueren Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt und ihre Bedeutung für die Translation untersucht werden. Anhand von authentischem Material der Arbeitssprache(n) der Teilnehmenden und des Deutschen sollen die für die Übersetzung und das Dolmetschen besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Weitere Informationen, Literaturangaben usw. finden Sie ab Semesterbeginn auf der Seite <http://www.carstensinner.de/> unter *Lehre*.

Translation Teaching and Learning
02.05./09.05./16.05./23.05./30.05.2012

Gerding Salas, Constanza
(Concepción)

jeweils 9.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Die Literaturliste ist dem Programm entsprechend organisiert, so dass die Studierenden die einzelnen Sitzungen jeweils vorbereiten können und so im Unterricht die Lektüre für die Auseinandersetzung mit den Themen vorausgesetzt werden kann. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Dr. Gerding Salas:

mcgerding@udec.cl

[Kursbeschreibung](#) und [Literatur](#)

Doktorandenseminar

Bastian, Sabine

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

In Fortführung der im Studienjahr 2010/11 angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die TeilnehmerInnen am strukturierten DoktorandInnenprogramm – angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der TeilnehmerInnen vorgegeben sind, Probleme der Jugendsprachen und ihrer Beschreibung sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden auf *Moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *DoktorandInnenkolloquium*) möglichst bis Anfang April einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden, Masterstudenten, Doktoranden und Habilitanden

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14täglich, ungerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v.a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v.a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papehl/Siewers 2009). *interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u.a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u.a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt.

Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Die TN tragen Teillaspekte ihres Projekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z. B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Wissenschaftliches Kolloquium für Doktoranden

Sinner, Carsten/Hernández Socas, Elia/

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, nach Rücksprache aber auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

UNIVERSITÄTSOFFENES ANGEBOT

Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

04-005-1034 Sprachkompetenz Galicisch Niveau II

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-G vom WS 2011/12 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 13.15-14.45 Uhr NSG S222

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S224

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S303

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1034 Sprachkompetenz Katalanisch Niveau II

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1033-K vom WS 2011/12 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Katalanisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S412

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Katalanisch II (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S427

Freitag, 09.15-10.45 Uhr, NSG S412

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1016 Sprachkompetenz Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

Behrens, Tatiana
(Leipzig)

Dienstag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 07.30-09.00 Uhr, NSG S425

Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

SQ 24 - Interkulturelle Fachkommunikation

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Vorlesung "Fachkommunikation" (2 SWS)

Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Seminar/Übung "Übersetzen B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen Englisch

Gruppe A: Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S425

Klammer, Katja
(Leipzig)

[Semesterplan](#)

Übersetzen Russisch

Gruppe B: Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S114

Ankudinova, Daria
(Leipzig)

[Semesterplan](#)